

Wieder ein freudiges Ereignis in Duisburg-Fahrn

Ein freudiges Ereignis für die Gemeinde Duisburg-Fahrn am 20. Juli 2025. Eine Taufe, bei der die Gemeinde einige Gäste begrüßen durfte.

Zum Beginn des Gottesdienstes wurde aus dem Gesangbuch das Lied "Gott, der du alles Leben schufst, und uns durch Christus zu dir rufst, wir danken dir für dieses Kind und alles Glück, das nun beginnt" gesungen.

Nach dem Verlesen des Bibelwortes aus Apostelgeschichte 9, 31 sang der Chor "Meinen Frieden gebe ich euch". Der Gemeindevorsteher Ralf Olschewsky legte das Wort so aus, dass der Frieden in der Gemeinde und in der Familie so wichtig ist - immer im Bezug auf das kleine Taufkind Lea.
Er gab den Hinweis, dass Furcht vor Gott nicht so zu verstehen sei, dass man Angst hat und an Flucht denkt, sondern dass mit der Furcht die Ehrfurcht vor Gott gemeint ist. In der Co-Predig sagte Priester Klaus Janzen, dass heute ein neuer Bund mit Gott geschlossen wird. Die kleine Lea hat mit der Taufe Jesus jetzt als Freund an ihrer Seite. Selbst mehrfacher Opa, zitierte Priester Janzen aus einer Kindergeschichte von Janosch die Stelle, in der der Bär zum Tiger sagt:" Wer solchen Freund hat, braucht sich vor nichts zu fürchten!"

Segen zu Leas Taufe

Vor der Taufhandlung sang Glaubensschwester Klippert mit Orgelbegleitung das Lied; "Gottes Engel ist bei dir" (Melodie: Weißt du, wieviel Sternlein stehen). Vorsteher Olschewsky gab den Eltern und dem Taufkind das Wort aus Psalm 115, 13 mit: "Er segnet, die den Herrn fürchten, die Kleinen und die Großen".
Den Abschluss machte der Chor mit dem Lied "Niemals will ich klagen", in dem es im ersten Vers heißt: "Kindlich soll mein Herz vertrauen, wie er führt, so will ich gehn. Er wird leiten und begleiten, die in Treue zu ihm stehn".

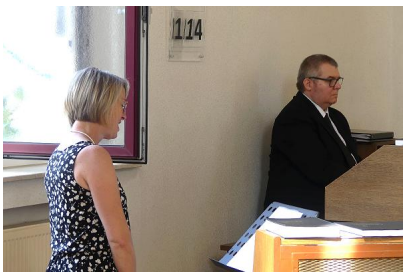
20. Juli 2025

Text: K. Janzen

Fotos: S. Steffl







114



